

# Freie Hansestadt Bremen

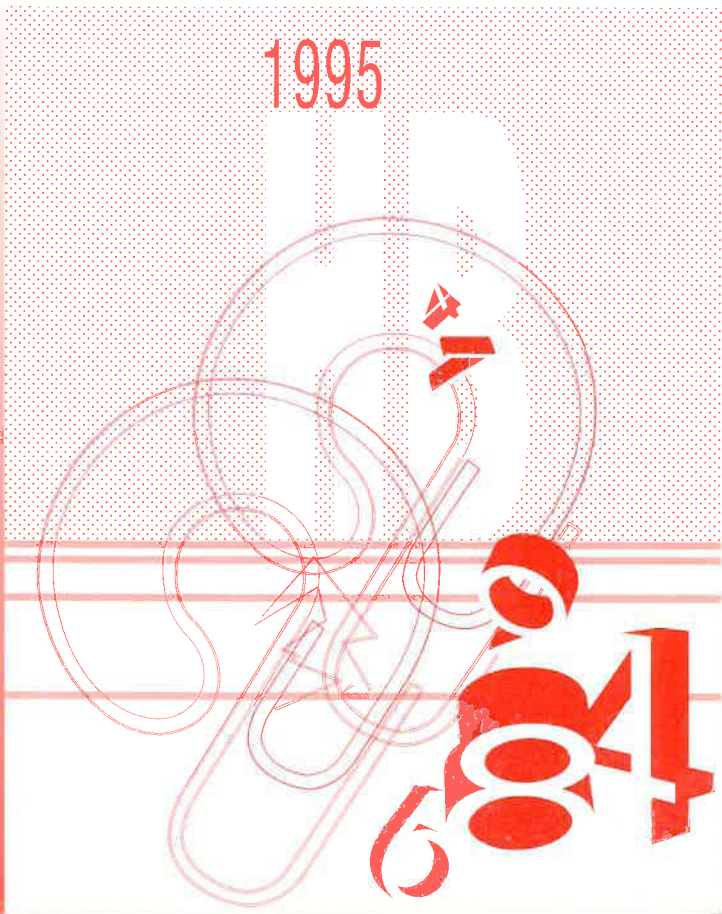


## Bremen in Zahlen

Ausgabe 1995

1995

Statistisches Landesamt Bremen



ISSN 0175 – 7385

Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1994

#### **Zeichenerklärung**

p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigt
.	=	Zahlenwert ist unbekannt oder geheimzuhalten
...	=	Zahlenangaben fallen später an.
—	=	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	=	Fragestellung nicht zutreffend / Nachweis nicht sinnvoll.
()	=	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	=	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau.

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

**Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

<i>A</i>	<i>Ausgewählte historische Daten</i>	2
<i>B</i>	<i>Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen</i>	
	1. Geographisch-topographische Angaben	4
	2. Wohnbevölkerung	5
	3. Bevölkerungsbewegung	6
	4. Wahlen	8
	5. Gesundheitswesen	10
	6. Bildungswesen	11
	7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport	13
	8. Beschäftigte	18
	9. Sozialleistungen	19
	10. Produzierendes Gewerbe	20
	11. Bautätigkeit, Wohnungswesen	22
	12. Verkehr	23
	13. Verbraucherpreise	24
<i>C</i>	<i>Ergebnisse für das Land Bremen</i>	
	14. Außenhandel bremischer Firmen	26
	15. Einzelhandel, Gastgewerbe	28
	16. Löhne und Gehälter	29
	17. Landwirtschaft	32
	18. Rechtspflege	33
	19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern	34
	20. Bruttoinlandsprodukt	35
<i>D</i>	<i>Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich</i>	
	21. Land Bremen im Ländervergleich	36
	22. Stadt Bremen im Städtevergleich	40
<i>E</i>	<i>Wichtige Anschriften</i>	42

## *Ausgewählte historische Daten*

780	<b>Karl der Große</b> schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser.
787	<b>Willehad</b> wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen
965	<b>Marktprivileg</b> Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag. Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten.
1043 - 1072	<b>Adalbert von Bremen.</b> Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands.
1303 - 1308	<b>Aufzeichnungen</b> des bremischen Stadtrechts.
1358	<b>Bremens</b> Beitritt zur Hanse.
1404	<b>Errichtung</b> des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m).
1619 - 1622	<b>Bau</b> des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser.
1623	<b>Oldenburg</b> erhält das Privileg für den "Elsflether Zoll", der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt.
1646	<b>Bremen</b> als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).
1795	<b>Bremen</b> führt im Handel mit den Vereinigten Staaten (Beginn: 1783).
1806	<b>Bremen</b> wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
1827	<b>Die Gründung</b> Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Johann Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien.
1849	<b>Erste demokratische</b> Verfassung Bremens (wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt).
1876	<b>Gründung</b> der Bremer Straßenbahn.
1888	<b>Anschluß</b> Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
1920	<b>Anlage</b> des Flughafens. Zweite demokratische Verfassung.
1928	<b>Die Columbuskaje</b> in Bremerhaven mit dem "Bahnhof am Meer" wird in Betrieb genommen.

## *Ausgewählte historische Daten*

- 1939 - 1945     **Zweiter Weltkrieg.** Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947     **Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.**
- 1964     **Gründungsbeschluß für die Universität.**
- 1965     **Bremen feiert Jubiläum „Bremen - ein Jahrtausend Schlüßel zur Welt“.**
- 1968     **Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen eröffnet.**
- 1969     **Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).**
- 1971     **Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.**
- 1974     **Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.**
- 1978     **Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.**
- 1979     **Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.**  
**Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, stirbt im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.**
- 1981     **Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.**
- 1983     **Nach 139 Jahren wird die AG „Weser“ am 31.12.1983 geschlossen. Mit der Schließung der Großwerft verliert Bremen eines seiner traditionsreichsten Unternehmen.**
- 1984     **Die erste Internationale Nordseeschutz-Konferenz der Umweltminister der acht Nordsee-Anrainer-Staaten tagt in Bremen.**
- 1985     **Klaus Wedemeier zum Bürgermeister und Präsidenten des Senats gewählt.**
- 1991     **Nach der Bürgerschaftswahl vom 9. September 1991 kommt es im Dezember zur sog. Ampelkoalition zwischen SPD, F.D.P. und Grünen.**
- 1992     **Länderfinanzausgleich: Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wird dem Land Bremen ein Anspruch auf Finanzhilfe bei der Bewältigung der Haushaltsnotlage zuerkannt.**
- 1993/94     **Bremen bleibt Stahlstandort. Das Bremer Interessentenmodell zur Rettung der ehemaligen Klöckner-Hütte wird beschlossen.**

# *1. Geographisch - topographische Angaben*

## **Geographische Koordinaten**

Stadt Bremen (am Markt)	8° 48' 30" Länge östl. von Greenwich 53° 04' 38" nördl. Breite
----------------------------	---

Stadt Bremerhaven (Bgm-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	8° 34' 48" Länge östl. von Greenwich 53° 32' 45" nördl. Breite
--	---

## **Größte Längen- u. Breitenstreckung**

Stadt Bremen	38 km Länge 16km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge 8km Breite

<b>Länge der Grenzen</b>	189,5 km
--------------------------	----------

davon Stadt Bremen	136,5 km
Stadt Bremerhaven	53,0 km

<b>Länge der Weser</b> (in bremischem Gebiet)	52,7 km
---	---------

davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	11,0 km

## **Fläche** (Stand 1.1.1995)

Land Bremen	40 426 ha
davon Stadt Bremen	32 678 ha
Stadt Bremerhaven	7 748 ha

## **darunter Gebäude- und Freifläche**

Land Bremen	13 310 ha
davon Stadt Bremen	11 131 ha
Stadt Bremerhaven	2 179 ha

## **Erholungsfläche**

Land Bremen	2 981 ha
davon Stadt Bremen	2 611 ha
Stadt Bremerhaven	370 ha

## **Landwirtschaftsfläche**

Land Bremen	12 575 ha
davon Stadt Bremen	11 126 ha
Stadt Bremerhaven	1 449 ha

## 2. Wohnbevölkerung

	<i>Land Bremen</i>		<i>Stadt Bremen</i>	
	1994 <sup>*)</sup>	1993	1994 <sup>*)</sup>	1993
<b>Wohnbevölkerung</b> <sup>1)</sup>				
<b>insgesamt</b>	680 800	683 096	549 800	551 604
Alter in Jahren (in %)				
unter 6	5,7	5,8	5,7	5,7
6 bis unter 15	8,0	7,9	7,7	7,6
15 bis unter 65	68,9	68,8	69,2	69,2
65 und mehr	17,4	17,5	17,4	17,5
<b>Familienstand</b>				
männlich (Anzahl)	327 700	328 906	263 800	264 570
ledig in %	44,4	44,5	44,4	44,5
verheiratet in %	46,5	46,4	46,7	46,7
verwitwet u. geschieden in %	9,0	9,0	8,9	8,9
weiblich (Anzahl)	353 100	354 190	286 000	287 034
ledig in %	34,6	34,7	34,7	34,8
verheiratet in %	42,8	42,9	42,8	42,8
verwitwet u. geschieden in %	22,6	22,4	22,5	22,4
<b>Ausländer insgesamt</b>	89 200	86 586	70 500	68 416

1) Stand 31.12.d.J. - Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987.

\*) geschätzt.

### 3. Bevölkerungsbewegung

#### Land Bremen

#### Stadt Bremen

	1994	1993	1994	1993
<b>Heirat, Scheidung</b>				
Eheschließungen				
Anzahl	3 859	3 969	3 117	3 273
auf 1 000 Einwohner	5,7 *)	5,8	5,7 *)	5,9
Ehescheidungen				
Anzahl	1 614	1 736	1 250	1 360
auf 1 000 Einwohner	2,4 *)	2,5	2,3 *)	2,5
<b>Geburt</b>				
Lebendgeborene				
Anzahl	6 288	6 656	5 037	5 280
auf 1 000 Einwohner	9,2 *)	9,7	9,2 *)	9,6
dav. Deutsche (Anzahl)	5 237	5 473	4 184	4 354
Ausländer (Anzahl)	1 051	1 183	853	926
Totgeborene				
Anzahl	27	39	18	31
auf 1 000 Lebend- u. Totgeborene	4,3	5,8	3,6	5,8
Überschuß der Geborenen (+) bzw. der Gestorbenen (-)				
Anzahl	- 1 835	- 1 987	- 1 442	- 1 610
auf 1 000 Einwohner	- 2,7 *)	- 2,9	- 2,6 *)	- 2,9
dav. Deutsche (Anzahl)	- 2 756	- 3 051	- 2 189	- 2 443
Ausländer (Anzahl)	+ 921	+ 1 064	+ 747	+ 833
<b>Tod</b>				
Gestorbene				
Anzahl	8 123	8 643	6 479	6 890
auf 1 000 Einwohner	11,9 *)	12,6	11,8 *)	12,5

\*) geschätzt.



# *noch: 3. Bevölkerungsbewegung*

## *Land Bremen*

## *Stadt Bremen*

	1994 <sup>*)</sup>	1993	1994 <sup>*)</sup>	1993
Wanderungen				
<b>Zuzüge</b> insgesamt	27 950	28 254	21 570	22 362
dav. Deutsche	18 900	17 582	14 210	14 034
Ausländer	9 050	10 672	7 360	8 328
dav. über die				
Grenzen des Bundesgebietes	7 860	9 926	6 240	7 804
aus dem Bundesgebiet	20 090	18 328	15 330	14 558 <sup>1)</sup>
dar. aus Niedersachsen	9 900	9 918	7 700	7 686
dar. aus dem Umland <sup>2)</sup>	X	X	4 700	4 605
<b>Fortzüge</b> insgesamt	28 350	29 016	21 890	23 525
dav. Deutsche	20 750	20 896	15 980	16 822
Ausländer	7 600	8 120	5 910	6 703
dav. über die				
Grenzen des Bundesgebietes	6 050	6 919	4 650	5 302
aus dem Bundesgebiet	22 300	22 097	17 240	18 223 <sup>1)</sup>
dar. aus Niedersachsen	15 300	15 129	12 200	12 088
dar. aus dem Umland <sup>2)</sup>	X	X	8 100	9 043
<b>Wanderungsgewinn (+)</b> <b>bzw. -verlust(-)</b> insgesamt	- 400	- 762	- 320	- 1 163
dav. Deutsche	- 1 850	- 3 314	- 1 770	- 2 788
Ausländer	+ 1 450	+ 2 552	+ 1 450	+ 1 625
dav. über die				
Grenzen des Bundesgebietes	+ 1 810	+ 3 007	+ 1 590	+ 2 502
gegenüber dem Bundesgebiet	- 2 210	- 3 769	- 1 910	-3 665 <sup>1)</sup>
dar. gegenüber Niedersachsen	- 5 400	- 5 211	- 4 500	- 4 402
dar. gegenüber d. Umland <sup>2)</sup>	X	X	- 3 400	- 4 438

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.

2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

\*) geschätzt.

## 4. Wahlen

### Land Bremen

### Stadt Bremen

	14.5.1995	29.9.1991	14.5.1995	29.9.1991
<b>Bürgerschaftswahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	507 084	519 336	412 047	421 087
<b>Wähler insgesamt</b>	348 030	374 865	289 980	310 630
in % der Wahlberechtigten	68,6	72,2	70,4	73,8
dar. Briefwähler	51 032	49 982	44 560	43 216
in % der Wähler insgesamt	14,6	13,3	15,4	13,9
<b>Gültige Stimmen</b>	344 440	370 148	287 006	306 958
davon (in %)				
SPD	33,4	38,8	32,9	38,3
CDU	32,6	30,7	32,3	31,4
GRÜNE	13,1	11,4	13,4	11,9
F.D.P.	3,4	9,5	3,3	9,6
Sonstige	7,5	9,7	7,9	8,9
dar. DVU	2,5	6,2	2,0	5,4
REP	0,3	1,5	0,3	1,5
<b>Sitzverteilung</b> (jeweils nach dem Stand bei der Wahl)				
<b>Sitze insgesamt</b>	100 <sup>1)</sup>	100 <sup>1)</sup>	80 <sup>2)</sup>	80 <sup>2)</sup>
davon				
SPD	37	41	29	32
CDU	37	32	29	26
GRÜNE	14	11	12	10
F.D.P.	0	10	0	8
DVU	0	6	0	4
AFB	12	X	10	X

1) Bürgerschaft (Landtag).

2) Stadtbürgerschaft

*noch: 4. Wahlen*

*Land Bremen*

*Stadt Bremen*

	16.10.1994	2.12.1990	16.10.1994	2.12.1990
<b>Bundestagswahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	510 027	523 471	413 297	424 214
<b>Wähler insgesamt</b>	400 609	400 467	327 708	329 511
in % der Wahlberechtigten	78,5	76,5	79,3	77,7
dar. Briefwähler	54 774	36 119	47 104	30 885
in % der Wähler insgesamt	13,7	9,0	14,4	9,4
<b>Gültige Zweitstimmen</b>	394 249	396 319	322 747	326 102
davon (in %)				
SPD	45,5	42,5	44,5	41,8
CDU	30,2	30,9	29,8	30,8
GRÜNE	11,0	8,3	11,9	8,8
F.D.P.	7,2	12,8	7,5	13,2
Sonstige	6,1	5,5	6,3	5,5
dar. REP	1,7	2,1	1,7	2,0
NPD	X	0,4	X	0,4
	12.6.1994	18.6.1989	12.6.1994	18.6.1989
<b>Europawahl</b>				
<b>Wahlberechtigte</b>	511 455	518 989	414 605	421 158
<b>Wähler insgesamt</b>	269 668	304 681	222 546	251 264
in % der Wahlberechtigten	52,7	58,7	53,7	59,7
dar. Briefwähler	31 197	39 855	26 764	34 191
in % der Wähler insgesamt	11,6	13,1	12,0	13,6
<b>Gültige Stimmen</b>	266 479	302 057	220 046	249 213
davon (in %)				
SPD	40,7	46,4	39,8	45,7
CDU	28,0	23,3	27,6	23,4
GRÜNE	16,0	13,8	17,1	14,6
F.D.P.	4,6	7,0	4,7	7,3
Sonstige	10,7	9,5	10,8	9,1
dar. DVU	X	3,2	X	2,8
REP	3,0	4,5	2,8	4,4
NPD	0,3	X	0,3	X

## 5. Gesundheitswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1994	1993	1994	1993
<b>Krankenhäuser (KH) insgesamt</b>	15	15	12	12
dav. öffentliche	5	5	4	4
freigemeinnützige	7	7	5	5
private	3	3	3	3
<b>Aufgestellte Betten für vollstationäre Fälle insgesamt (Jahresdurchschnitt)</b>	p 7 096	7 224	p 5 679	5 795
und zwar				
Planbetten (nach dem KHG gefördert)	p 7 066	7 077	p 5 667	5 678
Intensivbetten	p 311	305	p 258	252
Belegbetten	p 198	219	p 179	200
<b>Tages- und Nachtambulanzplätze</b>	p 99	99	p 89	89
Dialyseplätze	p 46	47	p 33	34
<b>Vollstationäre Patienten</b>				
Aufnahmen in das KH von außen	p 175 498	171 102	p 137 958	134 925
Entlassungen aus dem KH	p 173 636	169 667	p 136 149	133 485
dar. Sterbefälle	p 4 785	5 168	p 3 583	3 865
<b>Personal in den Krankenhäusern (Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte)</b>				
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	p 1 274	1 250	p 1 065	1 034
Nichtärztl. Personal insgesamt	p 10 726	10 560	p 8 667	8 451
dar. im Pflegedienst	p 5 057	4 962	p 4 115	4 032
im Med.-techn. Dienst	p 1 396	1 369	p 1 154	1 118
im Funktionsdienst	p 1 249	1 152	p 1 037	942
<b>Berufstätige Ärzte 1)</b>	...	2 814	...	2 339
<b>Berufstätige Zahnärzte 1)</b>	489	485	414	401
<b>Berufstätige Apotheker (in öffentl. Apotheken) 1)</b>	430	413	357	337
<b>Öffentliche Apotheken 1)</b>	190	191	155	155
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>				
Gestorbene insgesamt	8 123	8 643	6 479	6 890
Bösartige Neubildungen	1 987	2 068	1 611	1 651
darunter				
des Magens	149	158	119	136
des Dickdarms	226	206	183	159
der Bronchien, Luftröhre und Lunge	388	446	297	341
der weibl. Brustdrüse	212	187	181	152
der Prostata	115	118	99	95
Bösartige Neubildungen des lymph. u. hämatop. Gewebes	142	172	110	141
Krankheiten des Kreislaufsystems	3 581	3 904	2 842	3 068
darunter				
akuter Myokardinfarkt	831	939	620	702
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	737	780	593	634
Unfälle, Vergiftungen u. Gewalteinwirkung	377	411	277	327
darunter				
Kraftfahrzeugunfälle	46	53	32	38
Unfälle durch Sturz	105	135	81	109
Selbstmord	148	153	113	120

1) Angaben der Berufsverbände

## 6. Bildungswesen

		<i>Land Bremen</i>		<i>Stadt Bremen</i>	
		1994	1993	1994	1993
<b>Schulen</b>					
<b>Schüler</b> an Schulen der allgemeinen Ausbildung		70 876	69 768	55 798	55 154
davon	vorschulische Einrichtungen	1 161	1 307	885	1 024
	Grundschulen (einschl. E 2)	24 475	23 633	19 113	18 469
	schulformunabhängige Orientierungsstufen	11 610	11 711	8 888	9 074
	Hauptschulen	5 544	5 548	3 985	3 958
	Realschulen	6 892	6 914	5 379	5 375
	Gymnasien	14 174	14 049	11 707	11 597
dav.	Mittelstufe	7 370	7 350	1 693	6 162
	Oberstufe	6 804	6 699	5 514	5 435
	Integrierte Gesamtschulen	3 454	3 008	2 762	2 523
	Freie Waldorfschule	781	750	781	750
	Sonderschulen	2 785	2 848	2 298	2 384
allgemeinen Fortbildung		1 106	1 027	820	745
dav.	Abendhauptschulen	173	123	128	85
	Abendrealschulen	373	343	292	268
	Abendgymnasien	560	561	400	392
beruflichen Aus- und Fortbildung <sup>1)</sup>		26 363	27 494	20 608	21 562
davon	Berufsschulen	19 445	20 951	15 192	16 470
dav.	BS - dual <sup>2)</sup>	18 557	20 064	14 629	15 896
	Berufsvorbereitungs- jahr <sup>3)</sup>	771	713	485	462
	Berufsgrundbildungs- jahr	117	174	78	112
	Berufsaufbauschulen	26	29	26	29
	Berufsfachschulen <sup>4)</sup>	3 833	3 490	2 894	2 630
	Fachoberschulen	1 299	1 257	1 162	1 098
	Fachschulen	895	897	612	590
	Schulen des Ge- sundheitswesens	865	870	722	745
<b>Lehrer <sup>5)</sup></b> an Schulen der allgemeinen Aus- u. Fortbildung		.	6 035	.	4 878
beruflichen Aus- u. Fortbildung		.	1 426	.	1 137

1) Ohne private Ergänzungsschulen.

2) Berufsschulen in Teilzeitform

3) Berufsvorbereitende Lehrgänge in Teil- bzw. Vollzeitform.

4) BFS, BFS/qu, H/BFS.

5) Voll- und teilzeitbeschäftigte hauptberufliche Lehrer (ohne Referendare).

## *noch: 6. Bildungswesen*

### *Land Bremen*

	WS 1994/95	WS 1993/94
<b>Hochschulen</b>		
<b>Studenten</b>		
(ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten) an der Universität Bremen	16 785	17 627
davon:		
Juristenausbildung	1 427	1 514
Lehramtsstudiengänge	3 648	3 712
Magisterstudiengänge	2 093	2 008
Diplomstudiengänge	9 147	9 895
Aufbaustudium „Entwicklungspolitik“	13	18
Aufbaustudium „Dritte Welt“	–	–
Doktoranden	457	480
 Hochschule für Künste Bremen	 705	 698
Hochschule Bremen	6 639	6 549
Hochschule Bremerhaven	1 644	1 769
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	441	396
Hochschulen insgesamt	26 214	27 039

## 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

*Spielzeit*

	1993/94	1992/93
<b>Theater in der Stadt Bremen</b>		
<b>Vorstellungen</b>		
Theater am Goetheplatz	229	194
Schauspielhaus	144	110
Concordia	50	32
Ernst Waldau Theater	307	327
Bremer Shakespeare Company	363	154
Packhaustheater	242	242
Konzerte - Philharmonisches Staatsorchester	32	29
<b>Besucher</b>		
Theater am Goetheplatz	121 402	118 722
Schauspielhaus	26 331	25 406
Concordia	2 847	2 158
Ernst Waldau Theater	98 952	97 881
Bremer Shakespeare Company	73 100	29 890
Packhaustheater	19 840	20 689
Philharmonisches Staatsorchester	42 000	38 000
<b>Theater in der Stadt Bremerhaven</b>		
<b>Vorstellungen</b>		
Großes Haus	276	256
Kleines Haus	218	262
<b>Besucher</b>		
Großes Haus	166 707	157 681
Kleines Haus	20 975	25 084

# *noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport*

*Stadt Bremen*

	1994	1993
<b>Stadthalle Bremen</b>		
Veranstaltungen	402	496
Besucher insgesamt	932 650	1 107 788
darunter		
6-Tage-Rennen	90 150	134 200
Bremer Pferdesport-Festival	21 500	39 850
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie (Hafa)	106 500	108 000
Blumenschau	–	125 000
<b>Stadtbibliothek Bremen</b>		
Aktive Benutzer insgesamt	68 059	67 111
Medienbestand insgesamt	877 808	917 247
Entleihungen insgesamt	2 048 342	2 021 746
<b>Staats- und Universitätsbibliothek Bremen</b>		
Aktive Benutzer insgesamt	32 692	30 644
Medienbestand insgesamt	2 876 415	2 802 371
Entleihungen insgesamt	747 075	719 950
darunter Ortsleihe	682 736	657 290
<b>Besucher in Museen</b>		
Übersee-Museum	150 108	292 474
Focke-Museum	72 854	100 103
Neues Museum Weserburg	42 700	46 385
Heimatemuseum Schloß Schönebeck	18 490	18 644
Kunsthalle Bremen	126 031	56 099
Gerhard-Marcks-Stiftung	27 019	29 299
Dom-Museum	17 588	21 944

## Die bestbesuchten Ausstellungen der Bremer Museen

<i>Focke-Museum</i>	<i>Besucher</i>	<i>Kunsthalle Bremen</i>	<i>Besucher</i>
Otto Meier	7 053		
Design, Helden der Krise / Barcelona	6 744	„Henri de Toulouse-Lautrec“	81 605
Rochade oder wie verändert der Ort das Objekt	284		
make it up / Robert F. Hammerstiel	12 055	„Über die Strenge“	7 662
Vasenmalerei der Antike aus den Beständen des Focke-Museums	19 725		
Bettina Maier/Schmuck und Gerät	5 379	„Italienische Zeichnungen“	7 055
„Bremen wird hell“	30 534		



*noch: 7. Kulturelle Einrichtungen  
und Veranstaltungen, Sport* *Stadt Bremerhaven*

	1994	1993
<b>Besucher in Museen und Aquarien</b>		
Zoo am Meer	276 111	298 713
Morgenstern-Museum	45 083	46 164
Deutsches Schiffahrtsmuseum	267 201	314 073
U-Boot Museum	191 035	221 599
Kunsthalle Bremerhaven	4 708	5 236
 <b>Stadtbibliothek Bremerhaven</b>		
Aktive Benutzer insgesamt	16 923	19 578
Medienbestand insgesamt	248 931	293 968
Entleihungen insgesamt	431 142	465 743
 <b>Sportstätten</b>		
Sportplätze	30	30
Sporthallen	64	64
Freibäder	2	2
Hallenbäder	3	3
Tennisplätze	36	36

## noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

BREMER THEATER Spielzeit 1993/94

### Musiktheater

Die Spielzeit 1994/95 wurde am 13. Oktober 1994 mit der Oper **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach eröffnet. Regie führte Frank Hoffmann, die Bühne stellten Christoph Rasche und Svetlana Zwetkova aus und die musikalische Leitung lag in den Händen von István Dénes. Am 23. Oktober 1995 folgte die Premiere der Oper **Jenufa** von Leos Janáček, inszeniert von Martin Schüller, Bühnenbild und Kostüme entwarf Gundula Martin und die musikalische Leitung hatte Ira Levin.

Engelbert Humperdincks beliebte Oper **Hänsel und Gretel** kam am 29. Oktober zur Premiere. Die Regie hatte Chris Alexander, Bühnenbild und Kostüme stammten von Andreas Szalla und musikalischer Leiter war Fabio Vettrano. Mit Adriana Hölszky's Oper **Bremer Freiheit** kam unter der musikalischen Leitung von István Dénes am 22. Dezember 1994 ein zeitgenössisches Werk zur Premiere. Regie führte Rosamund Gilmore und die Ausstattung besorgte Carl-Friedrich Oberle.

Die erste Opernpremiere 1995 fand am 17. Februar unter der musikalischen Leitung von Ira Levin statt. Es erklang in italienischer Sprache Amilcare Ponchiellis Oper **La Gioconda**. Inszeniert von Christof Loy und ausgestattet von Herbert Muraier. Die nächste Premiere **Leben mit einem Idioten** von Alfred Schnittke am 01. April 1995 wurde von David Mouchtar-Samorai inszeniert, das Bühnenbild entwarf Heinz Hauser, die Kostüme Urte Eicker. Musikalischer Leiter war István Dénes.

In der Spielstätte Concordia kam am 16. Mai 1995 das Auftragswerk des Bremer Theaters **Drei Wasserspiele** zur Uraufführung. Der junge Komponist Detlev Glanert war der Schöpfer dieser drei Kammeroper, Regie führte Mark Daniel Hirsch und das Bühnenbild und die Kostüme stammten von Giovanni Carluccio. Es dirigierte Catherine Rückwardt. Die letzte Premiere der Spielzeit fand am 25. Mai 1995 statt. Das Musikal **Der Fiedler auf dem Dach (Anatevka)** von Jerry Bock wurde musikalisch geleitet von Ira Levin. Für die Inszenierung zeichnete Ulrich Engelmänn, für die Ausstattung Volker Walther verantwortlich.

Vor der ersten Premiere der Spielzeit wurden in der Soiree **Auftakt** die ersten drei Musiktheaterproduktionen dem Publikum vorgestellt. Der Dramaturg Dietmar Schwarz zeichnete für die Vorbereitung und Durchführung dieses Programms, in dem Ausschnitte aus **Hoffmanns Erzählungen**, **Jenufa** und **Hänsel und Gretel** erklangen, verantwortlich. Zu den Opern **Bremer Freiheit**, **La Gioconda** und **Leben mit einem Idioten** wurden jeweils Einführungsmatineen, ebenfalls von Dietmar Schwarz erarbeitet, dargeboten. Diese fanden statt am 18.12. 94, am 05.02. 95 und am 26.03. 95.

Aus Anlaß der Uraufführung **Drei Wasserspiele** fand am 30.04. 95 ein Portrait des Komponisten Detlev Glanert statt. Hier erklangen kammermusikalische Werke des Künstlers.

Die seit ihrer ersten Veranstaltung in der Spielzeit 1993/94 beim Bremer Publikum sehr beliebte Oper-Extra wurde unter den Themen Aussenseiter (09.11. 94), Königliche Geschichten (08.01. 95), Was bin ich? (19.03. 95) und Die lieben Verwandten (11.06. 95) weiter fortgeführt. Catherine Rückwardt moderierte und begleitete am Flügel, Mitglieder des Opernensembles brachten jeweils Arien und Duette zu den genannten Themen zu Gehör.

### Schauspiel

Die Spielzeit 94/95 wurde unter der neuen Intendanz von Dr. Klaus Pierwoß am 14. Oktober 1994 mit der Deutschsprachigen Erstaufführung von Dario Fos neuestem italienischem Stück **Hilfe, das Volk kommt!** eröffnet. Regie führte Carl-Hermann Risse, der in den letzten Jahren einige Inszenierungen am Maxim-Gorki-Theater in Berlin herausbrachte und Dozent der Ernst-Busch-Schauspielschule in Ost-Berlin ist.

Um ein Repertoire mit dem neuen Schauspielensemble aufzubauen, folgten dicht aufeinander in allen Spielstätten des Schauspiels vier weitere Premieren: Am 17. Oktober hatte **Liebe Jelena Sergejewna** von der russischen Autorin Ljudmila Rasumowskaja Premiere, das der junge Regisseur Peter Wittenberg im Concordia mit den neuengagierten Absolventen der Ernst-Busch-Hochschule inszenierte. Zwei Tage später kam im Brauhauskeller Tankred Dorst neuestes Stück **Herr Paul** heraus und zwar in einer ungewöhnlichen Besetzung: Die Titelfigur spielte die bekannte und fest ans Haus engagierte Schauspielerin Ursula Karusseit, für die Inszenierung verantwortlich zeichnete sich der Schauspieler und Regisseur Markus Völlenklee, der zuvor am Schiller-Theater in Berlin gearbeitet hat.

Am 22. Oktober fand im Schauspielhaus die erfolgreiche Premiere von **Engel in Amerika, Teil I: Die Jahrtausendwende** naht statt, d e m weltweit meistgespielten Aids-Stück. Inszeniert wurde es von der jungen Regisseurin Christina Friedrich, die fest ans Haus engagiert wurde und damit ihre vierte Regiearbeit vorstellte. Im Schauspielhaus hatte wenige Tage später **Othello** von William Shakespeare Premiere, eine Arbeit des belgischen Regisseurs Frank Hoffmann. Am 12. November folgte das Stück **Krankheit oder Moderne Frauen** im Schauspielhaus, womit erstmals die Gegenwartsautorin Elfriede Jelinek in Bremen vorgestellt wurde. Das Stück inszenierte die vieler-

## *noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport*

BREMER THEATER Spielzeit 1994/95

fahrene Bühnenbildnerin und Regisseurin Barbara Bilabel, die dem Bremer Publikum durch andere Regiearbeiten bekannt ist. Innerhalb eines Monats brachte damit das Haus allein in der Sparte Schauspiel ein ungewöhnliches Arbeitspensum von sechs Premieren heraus.

Das diesjährige Märchen zur Weihnachtszeit wurde vom dem Türkischen Theater Hamburg unter der Regisseurin Irma Paulis erarbeitet und stellte die türkische Sage von **Aymine und dem Schuppentier** vor - die Inszenierung, die auch von türkischer Musik getragen wurde, hatte am 24. November im Schauspielhaus Premiere. Die Regisseurin Konstanze Lauterbach, die durch ihre ungewöhnlichen Regiearbeiten in der ehemaligen DDR inzwischen zu einer der anerkanntesten Regisseurin des deutschen Theaters geworden ist, konnte für die Inszenierung des russischen Stückes **Sterne am Morgenhimmel** von Alexander Galin gewonnen werden. Premiere war am 8. Januar 1995 im Schauspielhaus, der Autor selbst reiste zu diesem Ereignis an.

Am 16. Januar hatte im Concordia das Stück des brasilianischen Autors Nelson Rodrigues **Die Schlange** Premiere. Matthias Brenner, Schauspieler und Regisseur, hatte dieses Stück zuvor in Gera als deutschsprachige Erstaufführung herausgebracht, und nun seine Inszenierung für das Bremer Theater neu eingerichtet und mit den Bremer Schauspielern erarbeitet.

Im Großen Haus, am Theater am Goetheplatz, hatte eine Woche später, am 21. Januar 1995, Gerhart Hauptmanns Stück **Der Biberpelz** Premiere, in der Regie von Carl-Hermann Risse. Einen Tag später stellte der Regieassistent Kay Neumann seine erste Inszenierung **Der Hausmeister** von Harold Pinter im Brauhauskeller vor.

Matthias Brenner führte auch Regie bei der Uraufführung des Stückes **Wir lagen vor Madagaskar**, ein Aids-Stück von dem jungen Berliner Theaterautor Klaus Chatten. Die Premiere fand am 11. März im Concordia statt. Am 12. März folgte im Schauspielhaus die Deutsche Erstaufführung von **Engel in Amerika, Teil 2: Perestroika**. Das Bremer Theater zeigte damit als erstes deutschsprachiges Theater beide Teile des Bühnenwerkes von Tony Kushner.

Als zweite Premiere des Schauspiels im Großen Haus, dem Theater am Goetheplatz, wurde am 2. Juni 1995 **Peer Gynt** von Henrik Ibsen vorgestellt. Piet Drescher, Regisseur und Dozenten der Ernst-Busch-Schauspielschule in Berlin, erarbeitete das Stück mit dem Ensemble. Eine Woche später, am 9. Juni 1995, hatte im Schauspielhaus Eduardo de Filippo Stück **Die Kunst der Komödie** in der Inszenierung der Schauspielerin und Regisseurin Ursula Karrusset Premiere.

Neben diesem umfangreichen Premierenmarathon gab es noch viele Publikumsgespräche zu den Inszenierungen, außerdem einige Filmvorführungen im Brauhauskeller, die thematisch mit dem Spielplan des Bremer Theater zusammenhingen. Darüberhinaus wurden in dieser Spielzeit folgende Ausstellungen eröffnet: am 29. Oktober **Theater und bildende Kunst**, wo der Bühnenbildner Ben Wilkens seine Werke in Zusammenhang mit der **Othello**-Inszenierung von Frank Hoffmann präsentierte und am 3. November die Ausstellung von Künstlern und Schauspielern als Opfer des Nationalsozialismus mit dem Titel **Verehrt-Verfolgt-Vergessen**.

Als Zusatzprogramm zum diesjährigen Märchen fand am 18. Dezember die Veranstaltung **Indischer Tanz von Kindern für Kinder** statt. Die Kindertanzgruppe Bharata Natyam stellte im Anschluß an die Vorstellung **Aymine und das Schuppentier** traditionellen indischen Tanz in Originalkostümen vor.

Außerdem gab es zwei Lesungen: am 13. November lasen Andreas Herrmann und Peter Pagel Texte von verfolgten Schauspielern aus der NS-Zeit unter dem Titel **Karriereknick unter dem Hakenkreuz**, und am 24. April stellten beide Schauspieler Texte von Alfred Döblin vor - eine Veranstaltung mit dem Titel **Pardon wird nicht gegeben**, die von Radio Bremen aufgezeichnet wurde.

Als besondere Sonderveranstaltungen sind folgende Podiumsdiskussionen zu erwähnen: Am 3. Oktober fand zum Thema **Wiedervereinigung - Fünf Jahre danach** eine Diskussion mit Künstlern im Theater am Goetheplatz statt, zu Gast waren Adolf Dresen (Regisseur), Daniela Dahn (Autorin), Rolf Hochhuth (Autor), Jutta Hoffmann (Schauspielerin), Klaus Staack (Plakatgestalter) es moderierte Lea Rosh.

Am 28. Januar diskutierten die Bremer Theaterkritiker mit dem Publikum unter der Gesprächsleitung von Alfred Paffenholz (Radio Bremen) im Schauspielhaus über den Neuanfang der Intendanz von Dr. Klaus Pierwoß. Am 27. März fand ebenfalls im Schauspielhaus ein Streitgespräch zwischen den Theatermachern und Regisseuren Frank Castorf (Berliner Volksbühne), Volker Canaris (Intendanz Düsseldorf), Benjamin Korn (Regisseur aus Paris) und Peter von Becker (Herausgeber der Zeitschrift THEATER HEUTE) statt, die sich unter dem Titel **Zeit und Theater** kritisch mit dem Aufklärungsstandpunkt des heutigen Theaters auseinandersetzte.

Am 26. April folgte eine öffentliche Diskussion mit dem Titel **Was haben die Künstler von der Bürgerschaftswahl zu erwarten?** im Schauspielhaus mit Politikern und Künstlern aus Bremen. Am 5. Mai bot das Bremer Theater unter dem Titel **Die längste Nacht** verschiedenste theatrale Aktionen zum Thema 50 Jahre Kriegsende an. Am 20. Mai beteiligten sich vier Schauspieler an der Eröffnung der John-Lennon-Ausstellung in der Kunsthalle mit einer szenischen Arbeit zu Texten von John Lennon.

## 8. Beschäftigte

	<i>Land Bremen</i>		<i>Stadt Bremen</i>	
	2.Vj.1994	2.Vj.1993	2.Vj.1994	2.Vj.1993
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>	299 037	306 272	248 396	254 136
Männer	175 915	181 993	147 014	152 024
Frauen	123 122	124 279	101 382	102 112
dar. Ausländer	18 755	18 893	15 064	15 049
Männer	12 762	12 920	10 560	10 641
Frauen	5 993	5 973	4 504	4 408
Land-				
u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 059	1 045	784	785
Energiewirtschaft				
u. Wasserversorgung, Bergbau	4 526	4 590	3 985	4 027
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	81 833	85 981	68 800	72 053
darunter				
Maschinenbau	5 973	6 439	5 486	6 002
Schiffbau	7 537	7 797	.	.
Elektrotechnik	9 807	10 515	9 433	9 994
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	13 866	13 504	10 911	10 203
Baugewerbe	15 829	15 676	13 135	13 239
Handel	49 032	51 185	40 478	42 664
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	33 696	35 753	27 978	29 404
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	11 949	12 058	10 724	10 820
Dienstleistungen	74 410	72 670	62 308	60 632
Organisationen ohne				
Erwerbscharakter, private Haushalte	10 657	10 415	8 768	8 529
Gebiets-				
körperschaften, Sozialversicherung	16 046	16 899	11 436	11 983

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

2) Einschließlich der Personen ohne Angaben der Wirtschaftsabteilung.

## 9. Sozialleistungen

	<i>Land Bremen</i>		<i>Stadt Bremen</i>	
	1994	1993	1994	1993
<b>Wohngeld</b>				
<b>Ausgaben in 1 000 DM</b>				
Gezahltes Wohngeld insgesamt	96 241	90 475	72 912	69 027
davon				
Mietzuschuß	94 968	88 988	71 903	67 864
gezahlt als:				
Spitz berechnetes Wohngeld	30 915	31 561	23 650	24 163
Pauschalisiertes Wohngeld	64 053	57 427	48 253	43 701
Lastenzuschuß	1 273	1 487	1 009	1 163
 <b>Sozialhilfe <sup>1)</sup></b>				
<b>Ausgaben in Mill. DM</b>				
Bruttoausgaben insgesamt	860,4	892,0	372,7	417,5
davon				
außerhalb von Einrichtungen	449,2	484,9	337,0	379,7
in Einrichtungen	411,2	407,0	35,7	37,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	393,1	396,4	302,2	310,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	467,3	495,5	70,5	107,3
darunter				
Krankenhilfe	49,0	45,9	37,1	32,9
Eingliederungshilfe für Behinderte	108,5	101,1	10,6	9,4
Hilfe zur Pflege	292,8	282,5	17,1	16,3

1) Stadt Bremen nur örtliche Träger. Ab 1994 werden die Ausgaben für Asylbewerber gesondert nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in einer eigenen Statistik nachgewiesen - 1994 vorläufige Zahlen.

## 10. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1994	1993	1994	1993
<b>Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>				
<b>Insgesamt</b>				
Betriebe	354	354	270	272
Beschäftigte	73 780	77 828	64 151	67 723
Umsatz in Mill. DM	29 326	26 487	27 080	23 864
dar. Auslandsumsatz in Mill. DM	12 699	10 293	12 285	9 591
Geleistete Arbeiterstunden in Mill. DM	75	79	64	66
Lohn- u. Gehaltssumme in Mill. DM	4 742	4 803	4 244	4 295
Heizölverbrauch in 1 000 t	305	230	302	228
Stromverbrauch in Mill. kWh	2 202	2 008	2 102	1 908
<b>Beschäftigte</b>				
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	7 518	7 959	7 045	7 472
Investitionsgüter prod. Gewerbe	47 547	50 640	42 947	45 802
dar. Maschinenbau	6 165	6 467	5 073	5 418
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	20 163	21 367	20 036	21 232
Schiffbau	6 148	6 575	3 964	4 250
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	9 118	10 027	9 029	9 856
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	5 673	5 861	4 914	5 115
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	13 042	13 368	9 245	9 334
dar. Fischverarbeitung	3 421	3 645	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	1 923	2 065	1 923	2 065
<b>Umsatz in Mill. DM</b>				
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	2 996	2 549	2 870	2 425
Investitionsgüter prod. Gewerbe	18 663	16 187	18 026	15 312
dar. Maschinenbau	1 406	1 389	1 249	1 269
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	11 958	9 723	11 932	9 697
Schiffbau	1 882	1 658	1 595	1 069
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	2 414	2 530	2 403	2 515
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 383	1 274	1 310	1 203
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	6 283	6 478	4 873	4 924
dar. Fischverarbeitung	1 231	1 366	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	1 872	1 954	1 872	1 954

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr..

# *noch: 10. Produzierendes Gewerbe*

## *Land Bremen*

## *Stadt Bremen*

	1994	1993	1994	1993
<b>Löhne u. Gehälter in Mill. DM</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	4 742	4 803	4 244	4 295
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	429	464	404	439
Investitionsgüter prod. Gewerbe	3 281	3 312	3 027	3 044
dar. Maschinenbau	406	410	341	349
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	1 474	1 461	1 469	1 455
Schiffbau	387	400	262	263
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	692	716	687	709
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	303	308	272	277
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	729	720	542	535
dar. Fischverarbeitung	173	171	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	137	143	137	143
<b>Geleistete Arbeiterstunden in Mill.. Std.</b>				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	75,1	78,6	63,7	66,4
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	7,4	7,5	6,9	7,0
Investitionsgüter prod. Gewerbe	47,9	50,2	42,8	44,7
dar. Maschinenbau	5,6	5,9	4,5	4,9
Straßen-, Luft- u. Raum-				
fahrzeugbau, Rep. v. Kfz. usw.	24,7	24,7	24,5	24,6
Schiffbau	6,1	7,1	3,8	4,5
Elektrotechnik,				
Rep. v. Haushaltsgeräten	5,1	5,7	5,0	5,5
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	6,6	7,0	5,7	6,0
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	13,1	13,9	8,3	8,6
dar. Fischverarbeitung	4,4	4,9	—	—
Verarbeitung von Kaffee,				
Tee, H. v. Kaffeemitteln	1,8	1,9	1,8	1,9
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Betriebe <sup>1)</sup>	431	485	358	408
Beschäftigte <sup>1)</sup>	10 564	10 860	8 852	9 273
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000 <sup>2)</sup>	1 215	1 226	1 008	1 039
Umsatz in 1 000 DM <sup>2)</sup>	172 014	160 215	147 310	143 281

1) Stand 30.6.

2) Monat Juni.

# 11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

Land Bremen

Stadt Bremen

	1994	1993	1994	1993
<b>Baugenehmigungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	3 171	3 280	2 780	2 941
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	467	511	349	436
2 Wohnungen	103	80	92	69
3 und mehr Wohnungen	174	140	151	125
Wohnheime	2	8	2	8
Wohngebäude zusammen	746	739	594	638
darin Wohnungen	2806	2 984	2 493	2 712
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	72	69	69	67
<b>Baufertigstellungen</b>				
Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	2 863	2 896	2 727	2 153
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	541	565	491	415
2 Wohnungen	75	63	70	55
3 und mehr Wohnungen	126	134	121	104
Wohnheime	9	5	9	5
Wohngebäude zusammen	751	767	691	579
darin Wohnungen	2 490	2 404	2 390	1 867
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	71	77	70	76
<b>Gebäude u. Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude <sup>2)</sup>	124 790	124 032	105 712	105 051
darin Wohnungen	330 437	327 575	267 563	265 331
Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	75	75	76	76
Gesamtwohnungsbestand <sup>3)</sup>	334 159	331 186	270 573	268 235

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden.

2) Ohne Wohnheime.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime).



## 12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1994	1993	1994	1993
<b>Seeschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe	8 327	7 841	3 565	3 691
Güterumschlag in 1 000 t	30 928	28 356	14 761	13 576
dav. Massengut	9 938	8 779	9 467	8 071
Stückgut	20 990	19 576	5 294	5 504
dar. im Containerverkehr	14 890	13 162	1 043	1 156
<b>Binnenschifffahrt</b>				
Angekommene Schiffe	...	8 101	...	6 732
Güterumschlag in 1 000 t	...	5 473	...	4 576
dav. Empfang	...	3 322	...	2 766
Versand	...	2 151	...	1 810
<b>Luftverkehr</b>				
Gelandete Flugzeuge	19 484	20 080	19 484	20 080
Fluggäste in 1 000	1 328	1 261	1 328	1 261
Fracht in t	2 457	2 912	2 457	2 912
<b>Öffentliche Verkehrsbetriebe</b>				
Beförderte Personen in 1 000	112 403	114 054	96 235	97 498
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
Bestand an zulassungs-				
pflichtigen Kfz <sup>1)</sup>	326 105	324 223	269 214	267 246
dar. Pkw <sup>2)</sup>	289 849	288 901	239 204	238 068
Lkw	15 249	15 256	12 475	12 479
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>				
Unfälle <sup>3)</sup>	20 332	21 219	16 176	16 868
dar. mit Personenschaden	3 790	3 551	3 139	2 886
Getötete	35	25	32	18
Verletzte	4 542	4 153	3 772	3 363
<b>Reiseverkehr <sup>4)</sup></b>				
Gästebetten	7 113	6 453	6 162	5 508
Gästeübernachtungen in 1 000	993	889	872	765
dar. Ausländer	225	186	199	162

1) Stichtag 01.07.

2) Einschl. Kombinationskraftwagen.

3) Einschl. Bagatellunfälle.

4) Gewerbliche Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr.

# 13. Verbraucherpreise

Stadt Bremen

	Dez. 1994	Dez. 1993
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b> (Meßzahlen 1985 = 100)		
<b>Brot- und Backwaren</b>		
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in Packungen zu 500 g	139,5	138,1
Weißbrot, 500 g	143,6	141,9
<b>Nährmittel</b>		
Zucker, fein (EG-Kategorie I) in Packungen zu 1 kg	95,8	95,8
<b>Milch und Milchprodukte, Eier, Speisefette</b>		
Frische Milch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	109,9	107,4
Deutsche Eier, Kl. A, Gewichtsklasse 3, in Packungen zu 10 Stück	103,7	99,3
Pflanzenfett zum Braten und Backen, Markenware, in Packungen zu 250 g	62,6	62,1
<b>Fleisch, Wurst</b>		
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	104,0	104,5
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	103,4	105,3
Rinderleber, frisch	104,8	105,3
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	113,2	112,3
Kalbsschnitzel	111,7	108,9
<b>Fisch, Fischwaren, Tiefkühlkost</b>		
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	161,7	147,7
Seefisch, Kabeljau (Dorsch) im Anschnitt (kein Filet), frisch	155,8	160,0
Fischstäbchen in Packungen zu etwa 300 g	83,0	86,7
Seelachsfilet, frisch	156,1	131,3
Heringe in Tomatensoße, in Dosen zu 190 - 200 g	99,5	98,0
<b>Gemüse, Obst</b>		
Weißkohl	151,2	132,1
Lauch (Porree)	72,8	92,6
Tomaten	104,5	106,3
Zwiebeln	124,6	113,1
Apfelsinen (Orangen)	80,8	88,5
Zitronen	93,2	101,0
Bananen, nicht überreif, Markenware	141,5	128,7
<b>Süßwaren</b>		
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	97,4	96,5

# *noch: 13. Verbraucherpreise*

*Stadt Bremen*

	Dez. 1994	Dez. 1993
<b>noch: Nahrungs- und Genußmittel</b> (Meßzahlen 1985 = 100)		
<b>Genußmittel, Getränke</b>		
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen zu 500 g, mittlere Qualität	86,9	64,9
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange Pekoe), in Packungen zu 100g, mittlere Qualität	88,6	83,3
Korn (32 % Vol) oder Kornbrand (37,5 % Vol), in 0,7 l Flaschen	83,7	83,7
Tabak, Feinschnitt, mittlere Preislage, 50 g-Packung	148,7	143,0
<b>Sonstige Verbrauchs- und Gebrauchsgüter</b>		
<b>Bekleidung</b>		
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle, (IWS), Vorderhosenfutter, gute Verarbeitung, Gr. 50	126,2	126,2
Herren-Hose, Mischgewebe, mittlere Qualität, Gr. 50	119,2	119,2
Herren-Handschuhe, Schweinsleder, Gr. 8	146,9	141,3
Bademantel für Herren, Velours, Baumwolle, gute Qualität, Gr. 50	116,9	115,9
Damen-Rock, Mischgewebe, auf Taft gefüttert, mittlere Qualität, Gr. 42	123,8	130,8
Damen-Unterhemd, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 42	146,9	140,5
Damen-Feinstrumpfhose, mit Zwickel, synthetische Faser, I. Wahl, Gr. 42/44	133,8	120,7
<b>Haushaltswaren</b>		
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl, rostfrei 18/10, mit geschliffenem Boden, etwa 20 cm Durchmesser (etwa 3 l Inhalt)	139,0	133,7
<b>Elektrogeräte, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>		
Kühlschrank, Tischhöhe, Kompressorsystem, 3-Stern-Gefrierfach mit Abtauautomatik, etwa 160 l Inhalt	133,7	123,0
Eimer, Kunststoff, beständig gegen kochendes Wasser, Durchmesser etwa 30 cm, etwa 10 l Inhalt	172,2	173,0
Elektro-Rasenmäher, 220 Volt, 800 Watt	96,4	108,4
<b>Brennstoffe, Benzin, elektrischer Strom</b>		
Extraleichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l (Tankware)	54,3	58,6
Superbenzin, Markenware, Selbstbedienung, 10 l	121,3	105,6
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis für drei Räume, einschl. Küche, bei Abnahme von 75 kWh, monatlich	106,0	119,2

# 14. Außenhandel bremischer Firmen

Land Bremen <sup>1)</sup>

	1994 <sup>3)</sup>	1993
<b>Einfuhr</b> in Mill. DM		
<b>Insgesamt</b>	12 315	12 504
<b>Ernährungsgüter</b>	3 246	2 584
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	743	606
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 430	1 233
Genußmittel	1 072	754
<b>Gewerbliche Güter</b>	9 069	9 920
dav. Rohstoffe	1 459	991
Halbwaren	573	575
Fertigwaren	7 036	8 354
dav. Vorerzeugnisse	659	598
Enderzeugnisse	6 377	7 756
<b>Wichtige Warengruppen</b> <sup>2)</sup>		
Kaffee	843	583
Elektrotechnische Erzeugnisse	795	700
Wolle u. Tierhaare, roh	673	427
Fische und Fischzubereitungen	482	470
Südfrüchte	419	460
Textilien und Bekleidung	395	340
Baumwolle	394	230
Maschinen	356	376
<b>Wichtige Herkunftsländer</b>		
Frankreich	1 352	2 815
Großbritannien	1 241	1 975
USA	1 125	791
China	647	532
Süd Korea	611	160
Niederlande	480	466
Italien	446	347
Australien	380	235
Japan	376	211
Schweden	319	312

1) Einfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

2) Ohne Fahrzeuge aller Art.

3) Vorläufige Werte.

# *noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen*

*Land Bremen <sup>1)</sup>*

	1994	1993 <sup>3)</sup>
<b>Ausfuhr</b> in Mill. DM		
<b>Insgesamt</b>	14 149	10 453
<b>Ernährungsgüter</b>	1 759	1 410
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	165	165
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	698	593
Genußmittel	896	651
<b>Gewerbliche Güter</b>	12 390	9 043
dav. Rohstoffe	374	296
Halbwaren	1 038	842
Fertigwaren	10 978	7 905
dav. Vorerzeugnisse	377	331
Enderzeugnisse	10 601	7 574
<b>Wichtige Warengruppen <sup>2)</sup></b>		
Eisenhalbzeug	877	710
Maschinen	550	311
Kaffee	505	316
Elektrotechnische Erzeugnisse	347	325
Feinmech./optische Erzeugnisse	286	394
Wolle u. Tierhaare, roh	235	200
Kakaoerzeugnisse	196	17
Produkte der Stahlindustrie	166	102
Fische und Fischzubereitungen	101	97
<b>Wichtige Verbrauchsländer</b>		
Frankreich	2 327	1 332
USA	2 261	1 472
Großbritannien	1 258	1 302
Belgien und Luxemburg	1 009	585
Japan	915	484
Italien	439	459
China	428	98
Schweiz	420	405
Österreich	365	348
Niederlande	313	311

1) Ausfuhr der im Lande Bremen ansässigen Handels- und Industriefirmen.

2) Ohne Fahrzeuge aller Art.

3) Vorläufige Werte.

# 15. Einzelhandel, Gastgewerbe

Land Bremen

	1994	1993
<b>Einzelhandel</b> (Meßzahlen 1986 = 100)		
<b>Umsatz</b> insgesamt <sup>1)</sup>	100,7	103,4
davon im Einzelhandel mit		
- Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	85,6	89,7
- Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99,1	103,6
- Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	147,0	140,9
- Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	113,8	135,9
- Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	117,1	119,0
- Pharmazeutischen u. kosmetischen Erzeugnissen, me- dizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	120,9	120,1
- Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	120,1	118,9
- Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör u. -reifen	121,5	116,2
- Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	94,0	98,4
<b>Beschäftigte</b> insgesamt	88,2	91,3
davon im Einzelhandel mit		
- Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	78,7	81,7
- Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	88,6	87,6
- Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische Erzeugnisse)	106,7	107,7
- Elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	92,8	95,1
- Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	86,5	87,1
- Pharmazeutischen u. kosmetischen Erzeugnissen, me- dizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	97,3	104,5
- Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	4,7	10,3
- Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör u. -reifen	96,9	103,2
- Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	90,0	94,4
<b>Gastgewerbe</b> (Meßzahlen 1986 = 100)		
<b>Umsatz</b> insgesamt <sup>1)</sup>	95,4	96,0
darunter im		
- Beherbergungsgewerbe	113,1	114,1
- Gaststättengewerbe	88,4	89,8
<b>Beschäftigte</b> insgesamt	96,4	94,0
darunter im		
- Beherbergungsgewerbe	114,7	115,3
- Gaststättengewerbe	91,2	88,9

1) Real, d.h. in Preisen des Jahres 1985.

## 16. Löhne und Gehälter

*Land Bremen*

	1994 <sup>1)</sup>	1993 <sup>2)</sup>
<b>Verdienste im Handwerk</b> in DM <sup>3)</sup>		
Alle erfaßten Gewerbezweige	861	857
dar. Vollgesellen	883	881
Kraftfahrzeugmechaniker	792	745
dar. Vollgesellen	819	777
Metallbauer	883	866
dar. Vollgesellen	938	930
Tischler	868	896
dar. Vollgesellen	890	906
Bäcker	862	839
dar. Vollgesellen	892	873
Fleischer	787	806
dar. Vollgesellen	820	849
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	913	892
dar. Vollgesellen	918	899
Elektroinstallateure	750	839
dar. Vollgesellen	769	875
Maler und Lackierer	906	914
dar. Vollgesellen	917	917
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	880	891
dar. Vollgesellen	901	909

1) Mai.

2) November.

3) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste (nur Männer).

# *noch: 16. Löhne und Gehälter*

*Land Bremen*

	1994	1993
<b>Arbeiterverdienste</b> in DM <sup>1) 2)</sup>		
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	1 015	979
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie)	1 016	979
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	1 242	1 160
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	1 012	937
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 162	1 089
Chemische Industrie (o. Herstellung vom Chemiefasern)	887	882
Holzbearbeitung	832	817
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	1 054	1 017
dar. Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau <sup>3)</sup>	959	945
Maschinenbau, Lokomotivbau	1 006	987
Schiffbau	1 087	1 070
Elektrotechnik	958	896
Herstellung von EBM-Waren,		
Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung	845	775
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	879	861
dar. Holzverarbeitung	794	814
Druckerei, Vervielfältigung	1 156	1 106
Textilgewerbe	847	820
Bekleidungsgewerbe	515	563
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	894	880
dar. Fischverarbeitung	751	752
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	X	X

1) Jahresdurchschnitt.

2) Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter zusammen.

3) Ohne Lokomotivbau.



# *noch: 16. Löhne und Gehälter*

*Land Bremen*

	1994	1993
<b>Angestelltenverdienste</b> in DM <sup>1) 2)</sup>		
<b>Industrie</b> <sup>3)</sup>		
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	5 331	5 202
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>	6 067	5 958
<b>Industrie (ohne Bauindustrie)</b>	6 053	5 952
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	6 078	5 858
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	5 704	5 610
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 729	5 735
Chemische Industrie (o. Herstellung vom Chemiefasern)	5 438	5 262
Holzbearbeitung	5 281	4 977
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	6 343	6 242
dar. Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau <sup>4)</sup>	5 301	5 262
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 884	5 851
Schiffbau	5 897	5 796
Elektrotechnik	6 453	6 344
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung	5 126	4 950
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	5 442	5 347
dar. Holzverarbeitung	4 916	4 907
Druckerei, Vervielfältigung	5 983	5 817
Textilgewerbe	5 130	5 149
Bekleidungsgewerbe	4 252	4 275
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	5 307	5 158
dar. Fischverarbeitung	4 605	4 472
<b>Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)</b>	6 387	6 094
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	4 513	4 393
dar. Großhandel	4 451	4 364
Einzelhandel	4 025	3 959
Kreditinstitute	5 201	5 037
Versicherungsgewerbe	4 977	4 791
Handelsvermittlung	4 751	4 709

1) Jahresdurchschnitt.

2) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten zusammen.

3) Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

4) Ohne Lokomotivbau.

## 17. Landwirtschaft

Land  
Bremen

	1994	1993
<b>Betriebsfläche <sup>1)</sup> in ha</b>	10 675	10 801
davon		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	9 804	9 896
Öd- u. Unland	92	114
Wald	429	408
Gewässer	62	71
Sonstige Fläche	288	312
<b>Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> insgesamt</b>	386	418
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche		
unter 1 ha	76	47
1 bis unter 2 ha	39	34
2 bis unter 5 ha	32	66
5 bis unter 20 ha	68	100
20 bis unter 100 ha	154	164
100 und mehr ha	17	7
<b>Viehwirtschaft</b>		
Rindvieh	13 444	14 041
Schweine	2 639	3 095
Pferde	1 198	1 062
Milcherzeugung in t	24 231	23 464
Schlachtmenge in t	40 051	49 933
<b>Fischerei</b>		
Anlandungen der Seefischerei in t	203 254	218 256

1) Landw. Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden sowie kleinere Betriebe und Gesamtflächen, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landw. Markterzeugung von 1 ha landw. genutzter Fläche entsprechen.

# 18. Rechtspflege

Land Bremen

	1994	1993
<b>Personal <sup>1)</sup> der ordentlichen Gerichte am 31.12.</b>		
Richter	163	160
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen und mittleren Dienst	612	625
davon Beamte	324	317
Angestellte	288	308
<b>Personal <sup>1)</sup> der Staatsanwaltschaft am 31.12.</b>		
Staatsanwälte	52	54
Amtsanwälte	15	15
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen und mittleren Dienst	148	142
davon Beamte	80	63
Angestellte	68	79
<b>Strafverfolgung</b>		
Abgeurteilte	12 670	12 686
darunter Verurteilte	8 993	8 853
davon Erwachsene	8 359	8 243
Heranwachsende	439	425
Jugendliche	195	185
Unter den Verurteilten waren Vorbestrafte	4 746	4 576
<b>Strafvollzug</b>		
Einsitzende Strafgefangene am 31.03.	545	553
und zwar Erwachsene	524	529
Strafgefangene im offenen Vollzug	120	134
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	504	510
Strafgefangene mit Jugendstrafe	41	43
<b>Bewährungshilfe</b>		
Hauptamtliche Bewährungshelfer	44	44
Unterstellungen am 31.12. <sup>2)</sup>	...	2 226
davon nach		
allgemeinem Strafrecht	...	1 924
Jugendstrafrecht	...	302

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte zusammen.

2) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellungen).

# 19. Geld und Kredit, Finanzen und Steuern

Land Bremen

	1994	1993
<b>Kreditinstitute</b>		
Kredite an Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup>	35 631	37 187
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM <sup>1)</sup>	28 600	27 966
dar. Spareinlagen in Mill. DM	8 196	7 945
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>		
Konkurse	247	235
Vergleiche	—	—
<b>Ausgaben <sup>2)</sup> der öffentlichen Haushalte in Mill. DM</b>	7 986 <sup>3)</sup>	7652 <sup>3)</sup>
dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	589	559
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	385	399
Bildungswesen, Wissenschaft, kult. Angelegenheiten	1 823	1 592
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	1 655	1 588
Gesundheit, Sport, Erholung <sup>4)</sup>	143	149
Kommunale Gemeinschaftsdienste	175	209
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	172	214
<b>Öffentliche Schulden in Mill. DM</b>	17 150	17 372
dar. Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 890	17 168
<b>Steueraufkommen in Mill. DM</b>	9 774	9 355
Gemeinschaftsteuern	7 132	7 007
dar. Lohnsteuer	3 269	3 236
Veranlagte Einkommensteuer	482	579
Körperschaftsteuer	435	493
Umsatzsteuer	1 711	1 505
Einfuhrumsatzsteuer	846	916
<b>Bundessteuern <sup>5)</sup></b>	1 592	1 348
dar. Mineralölsteuer	666	408
Kaffeesteuer	825	867
<b>Landessteuern</b>	349	359
dar. Kraftfahrzeugsteuer	104	109
Vermögenssteuer	73	79
Biersteuer	39	37
<b>Gemeindesteuern</b>	702	642
dar. Grundsteuer A und B	196	179
Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	494	452
<b>Steuereinnahmen in Mill. DM</b>	3 686	3 589

1) Ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.

2) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

3) Vorläufige Zahlen.

4) Ohne Krankenhäuser.

5) Einschl. Solidaritätszuschlag.

## 20. Bruttoinlandsprodukt

Land Bremen

	1994 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>		
in jeweiligen Preisen		
Mill. DM	38 611	36 924
Veränd. zum Vorjahr in %	4,6	0,4
in Preisen von 1991		
Mill. DM	35 440	34 455
Veränd. zum Vorjahr in %	2,9	- 2,3
<b>Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche</b>		
in jeweiligen Preisen		
Mill. DM		
Warenproduzierendes Gewerbe	11 653	10 931
Handel und Verkehr	10 145	9 931
Dienstleistungsunternehmen	10 667	9 928
Staat, private Haushalte, Org. o.E.	4 570	4 667
Veränd. zum Vorjahr in %		
Warenproduzierendes Gewerbe	6,6	- 7,9
Handel und Verkehr	2,1	2,5
Dienstleistungsunternehmen	7,4	7,8
Staat, private Haushalte, Org. o.E.	- 2,1	1,3
in Preisen von 1991		
Mill. DM		
Warenproduzierendes Gewerbe	10 838	10 243
Handel und Verkehr	9 774	9 682
Dienstleistungsunternehmen	9 331	8 942
Staat, private Haushalte, Org. o.E.	4 209	4 329
Veränd. zum Vorjahr in %		
Warenproduzierendes Gewerbe	5,8	- 9,6
Handel und Verkehr	1,0	2,2
Dienstleistungsunternehmen	4,3	2,9
Staat, private Haushalte, Org. o.E.	- 2,8	- 1,4

1) Vorläufige Werte.

## 21. Land Bremen im Ländervergleich 1993

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern
Fläche <sup>1)</sup>	km <sup>2</sup>	356 959	35 751	70 554
Bevölkerung <sup>1)</sup>	1 000	80 974,6	10 148,7	11 770,3
männlich	1 000	39 300,1	4 996,6	5 741,6
weiblich	1 000	41 674,6	5 182,1	6 028,7
Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	227	284	167
Ausländer <sup>1)</sup>	1 000	6 495,8	1 190,8	991,9
Bevölkerung nach Altersgruppen <sup>1)</sup>				
unter 15 Jahren	%	16,4	16,6	16,2
15 bis unter 65 Jahren	%	69,0	69,1	71,1
65 Jahre und älter	%	14,6	14,3	12,7
Familienstand <sup>2)</sup>				
ledig	%	37,8	39,8	39,1
verheiratet	%	50,2	49,6	49,8
verwitwet	%	7,9	7,2	7,5
geschieden	%	4,1	3,3	3,5
Eheschließungen	1 000	453,4	60,7	72,2
Ehescheidungen	1 000	135,0	17,3	20,7
Lebendgeborene	1 000	809,1	117,6	133,9
Gestorbene	1 000	885,4	96,0	120,8
Erwerbstätige <sup>2)</sup>	1 000	36 940	4 884	5 883
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 379	157	352
Produzierendes Gewerbe	1 000	14 668	2 279	2 425
Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 000	6 660	744	976
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	14 233	1 704	2 131
Schüler an allg. bild. Schulen <sup>3)</sup>	1 000	9 342,1	1 116,0	1 254,8
Studenten an Hochschulen <sup>4)</sup>	1 000	1 827,2	231,7	264,6
Berufstätige Ärzte <sup>5)</sup>	1 000	251,9	31,9	38,8
Berufstätige Zahnärzte <sup>5)</sup>	1 000	56,3	7,0	8,6
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter <sup>6)</sup>	DM	. <sup>7)</sup>	23,84	21,99
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel <sup>6)</sup>	DM	. <sup>8)</sup>	5 244	5 002

1) 31.12.1992.

2) Ergebnisse des Mikrozensus 1992.

3) Stand Herbst 1992.

4) Wintersemester 1992/1993.

5) Stand 31.12.1992.

<i>Berlin</i>	<i>Branden- burg</i>	<i>Bremen</i>	<i>Hamburg</i>	<i>Hessen</i>	<i>Mecklen- burg- Vor- pommern</i>
889	29 476	404	755	21 114	23 421
3 465,7	2 542,7	685,8	1 688,8	5 922,6	1 865,0
1 656,5	1 238,4	330,0	809,6	2 898,3	911,1
1 809,3	1 304,3	355,8	879,2	3 024,3	953,9
3 898	86	1 697	2 236	281	80
382,8	55,0	75,7	235,5	745,6	22,5
15,7	19,4	13,5	13,1	15,1	20,7
70,5	68,2	69,1	69,7	69,4	68,1
13,8	12,5	17,4	17,1	15,4	11,3
40,6	37,5	38,0	39,4	37,9	39,5
43,5	49,7	47,0	45,2	50,4	48,8
7,9	7,4	9,2	8,8	7,8	6,7
8,0	5,4	5,8	6,6	3,9	5,0
17,9	7,9	4,0	9,0	36,6	5,4
6,6	1,7	1,4	4,0	11,6	1,3
29,7	13,5	6,8	16,5	61,1	10,9
42,0	29,4	8,3	20,4	63,3	20,4
1 639	1 121	298	789	2 769	810
11	73	/	7	79	73
474	414	94	189	1 009	231
325	204	72	220	540	175
830	430	129	373	1 141	332
402,4	379,7	70,1	165,2	626,3	295,5
145,8	11,7	25,4	68,3	162,0	14,2
15,9	5,9	2,7	7,8	19,9	5,2
3,3	1,7	0,5	1,5	4,4	1,5
. <sup>9)</sup>	15,08	24,55	25,76	23,65	14,09
. <sup>10)</sup>	3 089	5 071	5 199	5 111	3 027

6) Stand Januar 1993.

7) Früheres Bundesgebiet: 23,20 DM; neue Länder und Berlin-Ost: 14,26 DM.

8) Früheres Bundesgebiet: 5 009 DM; neue Länder und Berlin-Ost: 3 025 DM.

9) Berlin-West: 23,14 DM; Berlin-Ost: 16,51 DM.

10) Berlin-West: 4 812 DM; Berlin-Ost: 3 256 DM.

# noch: 21. Land Bremen im Ländervergleich 1993

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutsch- land	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
Fläche <sup>1)</sup>	km <sup>2</sup>	356 959	47 348	34 072
Bevölkerung <sup>1)</sup>	1 000	80 974,6	7 577,5	17 679,2
männlich	1 000	39 300,1	3 692,9	8 562,0
weiblich	1 000	41 674,6	3 884,6	9 117,2
Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	227	206	519
Ausländer <sup>1)</sup>	1 000	6 495,8	425,8	1 812,3
Bevölkerung nach Altersgruppen <sup>1)</sup>				
unter 15 Jahren	%	16,4	15,9	15,9
15 bis unter 65 Jahren	%	69,0	68,2	68,8
65 Jahre und älter	%	14,6	15,8	15,3
Familienstand <sup>2)</sup>				
ledig	%	37,8	37,7	36,7
verheiratet	%	50,2	50,5	51,6
verwitwet	%	7,9	8,2	8,1
geschieden	%	4,1	3,5	3,6
Eheschließungen	1 000	453,4	48,8	110,9
Ehescheidungen	1 000	135,0	12,8	35,7
Lebendgeborene	1 000	809,1	83,7	196,9
Gestorbene	1 000	885,4	83,2	188,8
Erwerbstätige <sup>2)</sup>	1 000	36 940	3 411	7 602
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 379	161	147
Produzierendes Gewerbe	1 000	14 668	1 271	3 213
Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 000	6 660	644	1 370
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	14 233	1 336	2 872
Schüler an allg. bild. Schulen <sup>3)</sup>	1 000	9 342,1	836,9	2 026,6
Studenten an Hochschulen <sup>4)</sup>	1 000	1 827,2	157,7	503,6
Berufstätige Ärzte <sup>5)</sup>	1 000	251,9	20,9	54,0
Berufstätige Zahnärzte <sup>5)</sup>	1 000	56,3	4,8	11,0
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter <sup>6)</sup>	DM	, <sup>7)</sup>	23,86	23,16
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel <sup>6)</sup>	DM	, <sup>8)</sup>	4 688	4 995

1) 31.12.1992.

2) Ergebnisse des Mikrozensus 1992.

3) Stand Herbst 1992.

4) Wintersemester 1992/1993.

5) Stand 31.12.1993.



<i>Rheinland- Pfalz</i>	<i>Saarland</i>	<i>Sachsen</i>	<i>Sachsen- Anhalt</i>	<i>Schleswig- Holstein</i>	<i>Thüringen</i>
19 846	2 570	18 408	20 443	15 732	16 176
3 881,0	1 084,0	4 641,0	2 797,0	2 679,6	2 545,8
1 892,9	525,2	2 201,3	1 343,3	1 306,1	1 224,4
1 988,0	558,8	2 439,7	1 453,7	1 373,5	1 321,4
196	422	252	137	170	227
258,9	68,2	50,8	33,9	125,9	20,3
16,2	15,1	17,6	18,1	15,1	18,6
67,8	68,9	71,7	67,5	69,0	67,3
16,0	16,0	10,7	14,5	15,9	14,1
36,9	36,6	34,9	35,1	37,1	36,0
51,5	50,5	51,7	52,4	50,6	51,5
8,1	9,2	8,3	7,8	8,3	7,6
3,5	3,7	5,1	4,8	4,0	5,0
24,6	6,9	13,4	8,3	18,9	7,8
7,6	2,6	2,0	1,9	5,4	2,2
42,7	11,0	25,3	16,3	28,8	14,6
42,6	12,6	61,6	35,8	30,3	30,1
1 748	443	1 988	1 215	1 247	1 093
66	/	67	65	59	57
721	182	858	490	360	459
302	84	343	221	262	181
660	173	720	440	568	397
416,6	110,2	621,4	383,4	281,8	355,6
80,0	25,0	51,9	21,9	44,9	18,0
11,3	3,5	12,2	6,8	8,5	6,5
2,2	0,6	3,4	1,8	2,0	2,0
23,02	23,43	13,76	14,29	22,48	13,40
4 771	4 672	2 972	3 002	4 525	2 948

6) Stand Januar 1993.

7) Früheres Bundesgebiet: 23,20 DM; neue Länder und Berlin-Ost: 14,26 DM.

8) Früheres Bundesgebiet: 5 009 DM; neue Länder und Berlin-Ost: 3 025 DM.

## 22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich 1993

### Ausgewählte Großstädte

<i>Gegenstand der Nachweisung</i>	<i>Berlin</i>	<i>Hamburg</i>	<i>München</i>	<i>Köln</i>
Einwohner am 01.01.				
insgesamt	3 465 748	1 688 785	1 256 638	960 631
Deutsche	3 094 171	1 455 108	969 844	792 423
Ausländer	371 577	233 677	286 794	168 208
Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
Deutsche	- 11 814	- 5 390	- 7 419	- 4 350
Ausländer	+ 31 531	+ 21 631	+ 35 005	+ 8 291
Geburten- (+) / Sterbeüberschuß (-)				
Deutsche	- 17 699	- 6 726	- 2 925	- 1 906
Ausländer	+ 5 362	+ 2 779	+ 2 346	+ 2 292
Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-)				
Deutsche	- 3 811	+ 1 336	- 5 809	- 2 444
Ausländer	+ 35 865	+ 22 639	+ 33 609	+ 5 999
Lebendgeborene				
Deutsche	23 720	13 309	9 299	8 072
Ausländer	5 947	3 188	2 864	2 561
Gestorbene				
Deutsche	41 419	20 035	12 224	9 978
Ausländer	585	409	518	269
Sozialversicherungspflichtige Arbeit-				
nehmer (30.06.93)				
insgesamt (in 1 000)	880	783	689	443
darunter Frauen	410	346	309	186
Bestand am 31.12.93				
Wohngebäude insgesamt	177 847	215 705	120 631	117 687
Wohnungen insgesamt	1 744 561	807 784	665 072	469 454
Zugang an				
Wohngebäuden insgesamt	3 288	3 116	1 927	1 168
Wohnungen insgesamt	9 415	7 899	7 278	3 646
auf 10 000 Einwohner	27	47	58	38
Kraftfahrzeugbestand am 01.07.				
auf 1 000 Einwohner	388	472	567	522
dar. PKW auf 1 000 Einwohner	340	421	503	466
Gemeindesteuern in DM				
je Einwohner (gerundet)	1 111	2 136	2 361	1 973
Realsteuerkraft insgesamt 1992				
in DM je Einwohner (gerundet)	464	853	898	817

<i>Frank- furt a.M.</i>	<i>Essen</i>	<i>Dort- mund</i>	<i>Stutt- gart</i>	<i>Düssel- dorf</i>	<i>Bremen</i>	<i>Duis- burg</i>	<i>Han- nover</i>	<i>Nürn- berg</i>
663 952 478 181 185 771	627 269 567 483 59 786	600 669 526 512 74 157	599 415 455 491 143 924	578 135 487 148 90 987	554 377 488 419 65 958	539 094 453 147 85 947	523 627 459 054 64 573	500 198 423 415 76 783
- 6 091 + 15 964	- 5 261 + 5 541	- 4 583 + 4 245	- 4 334 + 11 803	- 3 902 + 4 476	- 2 840 + 4 471	- 2 934 + 4 587	- 1 165 + 7 316	- 1 896 + 4 598
- 2 990 + 1 829	- 2 653 + 1 019	- 2 120 + 1 156	- 1 656 + 1 665	- 2 441 + 1 078	- 2 091 + 908	- 1 832 + 1 573	- 2 377 + 903	- 2 389 + 988
- 3 101 + 14 135	- 2 608 + 4 522	- 2 463 + 3 089	- 3 169 + 10 629	- 1 461 + 3 398	- 749 + 3 563	- 1 102 + 3 014	+ 1 212 + 6 413	- 1 408 + 5 195
3 975 2 167	5 243 1 118	4 853 1 243	4 157 1 867	4 611 1 253	4 440 975	4 358 1 721	4 162 991	3 716 1 117
6 965 338	7 896 99	6 973 87	5 813 202	7 052 175	6 531 67	6 190 148	6 539 88	6 105 129
487 200	228 94	209 86	370 155	359 153	254 102	182 62	306 133	285 122
65 981 320 975	81 904 306 448	81 352 284 245	68 448 275 955	62 233 301 125	105 051 268 235	72 299 245 344	58 698 270 910	82 737 240 545
785 3 310 50	271 998 16	855 1 763 29	1 138 3 586 60	631 2 442 42	1 047 2 153 39	544 1 495 28	782 1 967 38	599 2 307 46
504 453	505 455	493 444	523 469	549 494	482 429	471 424	457 408	539 476
3 052	1 632	1 352	2 057	2 452	1 710	1 159	2 066	2 007
1 377	651	450	795	1 131	656	411	717	653

# Wichtige Anschriften

## **Bremische Bürgerschaft** (Parlament)

Reinhard Metz  
Präsident  
Haus der Bürgerschaft

## **Senat der Freien Hansestadt Bremen**

Dr. Henning Scherf  
Präsident des Senats, Bürgermeister  
Senator für kirchliche Angelegenheiten  
Dienstsz: Rathaus  
Senator für Justiz und Verfassung  
Senatskommissar für den Datenschutz  
Dienstsz: Richtweg 16-22

Ulrich Nölle  
Bürgermeister  
Senator für Finanzen  
Vorsitzender der Senatskommission für das  
Personalwesen  
Dienstsz: Rudolf-Hilferding-Platz 1

Ralf H. Borttscheller  
Senator für Inneres  
Dienstsz: Contrescarpe 22-24

Bringfriede Kahrs  
Senatorin für Bildung, Wissenschaft, Kunst  
und Sport  
Dienstsz: Rembertiring 8-12

Christine Wischer  
Senatorin für Frauen, Gesundheit, Jugend,  
Soziales und Umweltschutz  
Dienstsz: Bahnhofplatz 29

Uwe Beckmeyer  
Senator für Häfen, überregionalen Verkehr  
und Außenhandel  
Dienstsz: Kirchenstraße 4-5a (vorl.)  
Senator für Arbeit  
Dienstsz: Contrescarpe 73

Hartmut Perschau  
Senator für Wirtschaft, Mittelstand,  
Technologie und Europaangelegenheiten  
Dienstsz: Zweite Schlachtpforte 2

Dr. Bernt Schulte  
Senator für Bau, Verkehr und Stadt-  
entwicklung  
Dienstsz: Ansgaritorstraße 2

## **Behörden**

Senatskanzlei, Rathaus  
Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung  
der Gleichberechtigung der Frau, Knochen-  
hauerstraße 20 - 25  
Polizeipräsidium, Am Wall 201  
Stadtamt, Rembertiring 39  
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48 - 52  
Postamt 5, Bahnhofplatz 21  
Spätschalterstunden bis 20.00 Uhr

## **Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.**

**Geschäftsstelle:**  
Hillmannplatz 6 - D-28195 Bremen  
Telefon: 0421 / 30 800-0  
Telefax: 0421 / 30 800-30

Geschäftszeiten:  
Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr,  
Fr. 9.00-13.30 Uhr

## **Tourist-Informationen am Hauptbahnhof und am Liebfrauenkirchhof**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi. + Fr. 9.30-18.30 Uhr,  
Do. 9.30-20.30 Uhr,  
Sa. 9.30-14.00 Uhr,  
langer Samstag wie Einzelhandel,  
So. 9.30-15.30 Uhr

## **Sonstige Anschriften**

Universität Bremen, Bibliothekstraße  
Hochschule Bremen, Langemarkstraße 116  
Handelskammer Bremen, Am Markt 13  
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24  
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen  
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen  
Landessportbund, Eduard-Grünow-Straße 30  
Angestelltenkammer Bremen, Violettstraße 27  
Arbeiterkammer Bremen, Hillmannplatz 13-15  
Bremer Innovations- und Technologiezentrum,  
Bibliothekstraße  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Freien  
Hansestadt Bremen GmbH, Hanseatenhof 8  
(Bremer Carree)

# *Wichtige Anschriften*

## **Generalkonsulate in Bremen**

Bangladesch:	Martinistraße 58
Türkei:	Ahlker Dorfstraße 9
Zaire:	Bornstraße 16/17

## **Konsulate in Bremen**

Belgien:	Herrlichkeit 5
Chile:	Wilhelm-Kaisen-Brücke 1
Dänemark:	Schlachte 15-18
Dschibuti:	Altenwall 19
Ecuador:	Breitenweg 29/33
El Salvador:	Lloydstraße 1
Finnland:	Hafenstraße 55, Überseehafen, Hafenhochhaus
Frankreich:	Töferbohmstraße 8
Großbritannien:	Herrlichkeit 6
Guinea-Bissau:	Sögestraße 54
Haiti:	Retbergweg 8
Honduras:	Breitenweg 29/33
Indonesien:	Friedrich-Klippert-Straße 1
Italien:	Sielwall 54
Liberia:	Martinistraße 29
Luxemburg:	Am Markt 3
Malta:	Westerstraße 17
Marokko:	Wegesende 3-4
Mexiko:	Präsident-Kennedy-Platz 1
Niederlande:	Altenwall 2-5
Norwegen:	Faulenstraße 2-12
Österreich:	Friedrich-Ebert-Straße 26
Pakistan:	Präsident-Kennedy-Platz 1
Peru:	Martinistraße 58
Schweden:	Fahrenheitstraße 6
Sri Lanka:	Birkenstraße 15
Südafrika:	Sonneberger Straße 16-18

## **Konsulate in Bremerhaven**

Barbados:	Rudloffstraße 21
Island:	Lengstraße 1

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitere Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden.

### *Statistisches Jahrbuch Freie Hansestadt Bremen*

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Zuletzt erschienen: Ausgabe 1994 (DM 24,50).

### *Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 – 1976*

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern (DM 38,--).

### *Statistische Monatsberichte*

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik (Preis des Einzelheftes: DM 5,--).

### *Statistische Mitteilungen*

Quellenbände mit Ergebnissen aus Großzählungen, Handel, Verkehr und Wahlen.

### *Statistische Berichte*

Etwa 70 laufende Reihen mit aktuellen Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken, z.B. Bevölkerung, Bautätigkeit, Produzierendes Gewerbe, Seeverkehr.

### *Handel und Verkehr*

Sonderveröffentlichung mit den Schwerpunkten Außenhandel und Seeverkehr. Zuletzt erschienen: Ausgabe 1993 (DM 23,40).

### *Stadtforschung*

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitige Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Auskünfte erteilt das

## **Statistische Landesamt Bremen**

Bibliothek

Postfach 10 13 09

28013 Bremen

Hausadresse:

An der Weide 14–16

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361 6070

Telefax: (0421) 361 4310

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter können in der Bibliothek des Statistischen Landesamtes Bremen eingesehen werden.

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags von 7.30 bis 15.00 Uhr,

freitags von 7.30 bis 14.00 Uhr